

# Podologie

*Zeitschrift für medizinische Fußpflege*



## *Filztechnik*

.....  
**Fußschmerzen**  
.....

**Kaltplasma**  
.....

**Preiskalkulation**  
.....

# DIE ZWEITE, ÜBERARBEITETE AUFLAGE JETZT ALS HANDLICHES SOFTCOVER

Maren Bloß klärt über mögliche Ursachen eines einwachsenden Nagels auf und erläutert verschiedene Behandlungsmethoden Schritt für Schritt. Typische Behandlungsfehler werden ebenso thematisiert wie die richtige Anwendung des Instrumentariums.

**Im Kapitel „Kassenabrechnung“ finden Sie jetzt viele Praxisbeispiele für die Abrechnung von Spangentherapien mittels HMV 13.**

Ein wichtiges Buch für die Podologenpraxis!



56,90 EURO

Maren Bloß

**Der einwachsende Nagel  
Ein Lehrbuch für die Podologie**

Verlag Neuer Merkur

ISBN 978-3-95409-074-7

440 Seiten, Softcover

2. überarbeitete Auflage

**Jetzt bestellen**

[www.fachmedien-direkt.de](http://www.fachmedien-direkt.de)



# Filztechnik polarisiert



**Eine Teilnehmerin berichtete,** sie habe die Kursgebühr für den „Filz-kurs F!-mobil® – Geschütztes Gehen durch Distanzpolster“ privat bezahlt, weil ihr Chef skeptisch war, ob die Filztechnik seiner Praxis überhaupt einen Mehrwert bringen würde. Eine andere übernahm die Reisekosten nach Köln selbst, weil sie Menschen mit diabetischem Fußsyndrom das Weitergehen ermöglichen wollte. Auf der Suche nach einer potenziellen Autorin für einen Beitrag zum Thema hörte ich hingegen: Das interessiere vermutlich kaum jemanden. Die Filztechnik spaltet offenbar die Gemüter.

Während die einen sie mit Begeisterung einsetzen und sich über die Dankbarkeit derjenigen freuen, die endlich wieder risikoarm ihren Alltag bewältigen oder wie gewohnt dreimal täglich mit dem Hund Gassi gehen können, stellen andere die berechtigte Frage: Wer trägt eigentlich den Aufwand – zeitlich wie wirtschaftlich?

Wir haben den Kurs besucht und berichten in dieser Ausgabe, wie sich die Filztechnik effizient umsetzen lässt. Ein erster kompakter Beitrag auf

den Seiten 12 und 13 gibt grundlegende Tipps für den Einsatz im Praxisalltag sowie für die Kommunikation mit Betroffenen. Der ausführliche Fachbeitrag auf den Seiten 38 bis 42 widmet sich der praktischen Versorgung von Druckulzera unter den Metatarsalköpfchen – inklusive konkreter Tipps und Tricks vom Erfinder der Technik selbst.

Auch wirtschaftliche Aspekte greifen wir in dieser Ausgabe auf: Die Preiskalkulation bleibt einer der entscheidenden Hebel dafür, ob sich gute Arbeit langfristig auch rechnet. Zudem berichten wir im Fachteil über erste Erfahrungen mit der Kaltplasmatherapie bei Onychomykose und geben einen Überblick über verschiedene Arten von Fußschmerzen, ihre Ursachen und Behandlungsmöglichkeiten.

Viel Freude bei der Lektüre!

Ihre

*O. Besten*

Olivia Besten  
[olivia.besten@vnmonline.de](mailto:olivia.besten@vnmonline.de)

## SO VERPASSEN SIE NICHTS

Erhalten Sie die neuesten Nachrichten aus der Branche.

Jetzt den Newsletter abonnieren unter

 [podologie.de/newsletter](mailto:podologie.de/newsletter)



peclavus®

PODO  
diabetic

Antibakterieller  
Schutz und  
intensive Pflege



Mit  
Microsilver  
BG®



## Fußcreme Urea mit Silber

- Pflege und antibakterieller Schutz
- Hautverträglichkeit klinisch bestätigt
- Für diabetische und neurodermische Haut geeignet



100%  
vegan

**RUCK**

peclavus® ist eine Marke der  
HELLMUT RUCK GmbH  
[hellmut-ruck.de](http://hellmut-ruck.de)

13. Juni 2026 in Friedrichshafen



# Podologie

## Internationales Symposium

### Vorträge/Workshops/Ausstellung

**Sichern Sie sich 8 Fortbildungspunkte!**

Herzlich willkommen sind Podologen und Fußpfleger sowie interessierte Berufsgruppen.

#### Freuen Sie sich auf folgende Themen:

Andreas Greppmayr, Podologe, *München*: Therapeutischer Nutzen von Nagelprothetik

Torsten Seibt, Podologe, *Berlin*:

HAUT REIN – Haut verstehen, Pflege begründen – von der Funktion zu den möglichen Inhaltsstoffen

Annette van Waveren, Hygieneberaterin für die Podologie, *Hann. Münden*:

Wichtige Änderungen für Podologen in der TRBA 250

Tim Becker, Podologe, *Bad Schwalbach*:

Psoriasis – eine Herausforderung, nicht nur für den Nagel

Jörg Halfmann, Heilpraktiker und Podologe, *Dortmund*:

Zeckenbiss in der Podologischen Praxis: erkennen, handeln, vorbeugen

Martin Bernhardt, Podologe, *Salem*: Ganganalyse in der Podologie

**Die Workshops finden Sie auf der Internetseite.**

Anmeldung: <https://fachmedien-direkt.de/events/podologie-symposium/>

Seminar mit Jörg Halfmann am **Freitag, 12. Juni 2026** im Graf-Zeppelin-Haus:  
Nageldiagnostik in der Praxis – von Genetik bis Tumorverdacht

Anmeldung: <https://fachmedien-direkt.de/events/seminar-nageldiagnostik>



[www.podologie.de](http://www.podologie.de)

2410002

Verlag Neuer Merkur GmbH – VNM Akademie

Behringstraße 10 | D-82152 Planegg | [akademie@vnmonline.de](mailto:akademie@vnmonline.de),

Telefon: +49 (0)89 31 89 05-54 | Fax: +49 (0)89 31 89 05-38

VNM  AKADEMIE



**Symposium 7**



**Paperfischchen 16**



**Fußschmerzen 32**



**Filztechnik 38**

Titelbild: Olivia Besten

**AKTUELLES**

**News** ..... 6

**Ankündigung: Fortbildung mit Bodenseeblick** ..... 7

**RECHT & GELD**

**Aktuelle Urteile** ..... 10

**IM FOKUS**

**Filztechnik: Entlastung mit System** ..... 12

**Mikropausen: Kleine Unterbrechungen mit großer Wirkung** ..... 14

**Papierfischchen: Wenn die Schädlinge mit der Post kommen** ..... 16

**IHR UNTERNEHMEN**

**Preiskalkulation: Zwischen Kassensatz und Unternehmertum** ..... 18

**Podologische Versorgung nach § 125 SGB V Struktur, Zeitmodell und Entwicklung** ..... 22

**VORSCHAU & IMPRESSUM**

**Verschiedenes** ..... 26

**FÜR DIE PRAXIS**

**Kaltplasma bei Onychomykose: Erste Erfahrungen aus der Praxis** ..... 28

**Dem Schmerz auf der Spur: Was hinter Fußbeschwerden steckt** ..... 32

**THEMA DES MONATS**

**Filztechnik beim diabetischen Fußsyndrom: Weichbettung erhält Lebensqualität** ..... 38

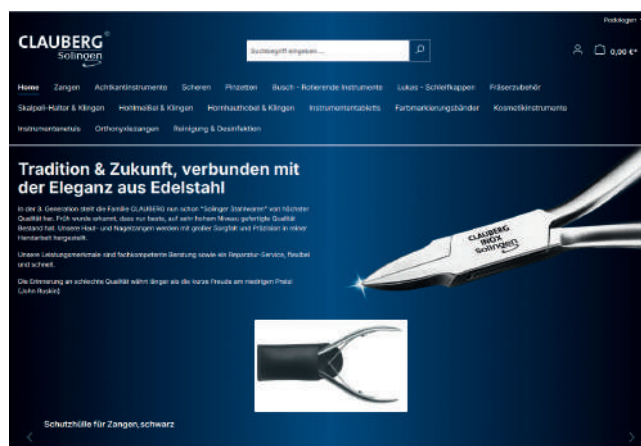
## SOLINGER STAHLWAREN

# Neuer Online-Shop für professionelle Instrumente

**CLAUBERG hat einen neuen Online-Shop gestartet.** Dort finden sich neben den eigenen Instrumenten auch ergänzende Produkte für die professionelle Fußbehandlung. Dazu zählt das vollständige Podologie-Programm des Unternehmens BUSCH.

Seit 1983 steht CLAUBERG für hochwertige Stahlwaren „Made in Solingen“. Gefertigt werden die Instrumente – insbesondere Haut- und Nagelzangen – in Kleinserien von 50 bis 100 Stück, zu rund 95 Prozent in Handarbeit. Dies ermöglicht eine intensive Qualitätskontrolle sowie eine individuelle Nachbearbeitung.

Nach Angaben des Unternehmens durchlaufen die Instrumente bis zu 80 Fertigungsschritte. Verwendet wird rostfreier Edelstahl aus Deutschland, ergänzt durch zertifizierte Prozesse (DIN EN ISO 9002 sowie EN 10204 – REMANIT 4021). Das Ergebnis sind langlebige und präzise Instrumente für den professionellen Einsatz. Zusätzlich wird ein Schärf- und Reparaturservice angeboten, um die Nutzungsdauer der Instrumente zu verlängern.



## CLAUBERG: Neuer Online-Shop mit erweitertem Sortiment

Zum Start des neuen Shops gewährt CLAUBERG 10 Prozent Rabatt auf die erste Bestellung mit dem Code „Shop10“. Weitere Informationen und Bestellmöglichkeiten unter [www.clauberg-solingen.de](http://www.clauberg-solingen.de).

## DESIGN TRIFFT FUNKTION

# VEGA und VIREO als abgestimmtes Praxisduo

Mit dem **Patientenstuhl VEGA** und dem **Arbeitsstuhl VIREO** präsentiert der Fußspezialist Eduard Gerlach (GEHWOL TECH) ein aufeinander abgestimmtes Einrichtungskonzept für podologische Praxen. Die Kombination richtet sich insbesondere an Fachkräfte, die eine Praxis neu gründen und eine wirtschaftliche Lösung suchen, während sie gleichzeitig Wert auf ergonomische Ausstattung sowie funktionales Design legen.

Klare Linien, hochwertige Materialien und harmonische Farbwelten in Mid Grey, Dark Grey und Coffee Grey schaffen ein modernes Praxisambiente. Zudem sind beide Stühle

auf ergonomisches Arbeiten im Praxisalltag ausgelegt. Während der Patientenstuhl VEGA flexible Positionierungen für unterschiedliche Behandlungssituationen ermöglicht, unterstützt der Arbeitsstuhl VIREO eine rückschonende Sitzhaltung im Arbeitsalltag.

Der Patientenstuhl VEGA verfügt über zwei Motoren zur elektrischen

## VEGA und VIREO vereinen Komfort, Ergonomie und modernes Design



Verstellung von Sitzhöhe, Sitzneigung und Rückenlehne. Letztere lässt sich bis in die Horizontalposition absenken, wodurch der Stuhl auch als Liege genutzt werden kann. Drehbare Sitzflächen, nach außen schwenkbare Beinstützen sowie individuell einstellbare Fersen- und Nackenpolster ermöglichen eine flexible Anpassung an unterschiedliche Behandlungssituationen. Die maximale Belastbarkeit beträgt 200 Kilogramm.

Der zusätzlich erhältliche kompakte Arbeitsstuhl VIREO verfügt über individuell einstellbare Sitz- und Rückenlehnen-Positionen sowie eine Gasdruckfeder zur Höhenverstellung. Selbstbremsende Rollen und die kompakte Bauweise unterstützen zudem die Beweglichkeit und Sicherheit im Praxisalltag.

Weiterführende Informationen: <https://newsdesk.gewhol.de/>

## PODOLOGIE-SYMPOSIUM FRIEDRICHSHAFEN 2026

# Fortbildung mit Bodenseeblick

**Fachvorträge, Workshops, Industrieausstellung und persönlicher Austausch:  
Das Podologie-Symposium 2026 verbindet aktuelle Fortbildung mit  
dem besonderen Flair der Zeppelinstadt Friedrichshafen am Bodensee.**



**Friedrichshafen ist ein Ort**, der seit jeher mit Bewegung verbunden wird. Die Stadt am Bodensee steht für technische Pionierarbeit und Innovationsgeist. Die Geschichte der Zeppeline prägt sie bis heute – sichtbar in der Architektur, spürbar in der Atmosphäre der Stadt und präsent im Namen vieler Einrichtungen.

Mit dem Graf-Zeppelin-Haus findet das Podologie-Symposium 2026 in einer Einrichtung statt, die diese Tradition bis heute sichtbar prägt. Damit sucht sie bewusst die Verbindung zum Pioniergeist Friedrichshafens und bietet den passenden Rahmen für neue fachliche Impulse, praxisnahe Wissensvermittlung und fundierte Gespräche abseits des Praxisalltags.

Das Vortragsprogramm greift zentrale Themen der Podologie auf – von Psoriasis und Nagelprothetik über Ganganalyse und Hautpflege bis hin zu aktuellen Anforderungen der Hy-

giene. Ergänzt wird das Symposium durch praxisorientierte Workshops, in denen konkrete Behandlungsmethoden und moderne Technologien vor-



gestellt werden. Dabei steht weniger die reine Theorie im Vordergrund als die Frage, wie sich neue Erkenntnisse und Entwicklungen sinnvoll in den Praxisalltag integrieren lassen.

Das Podologie-Symposium lebt jedoch nicht allein von seinen Vorträgen. Es schafft vor allem Gelegenheiten zur Begegnung – zwischen podologisch Tätigen und der Industrie, zwischen Menschen mit unterschiedlichen Erfahrungen und Perspektiven. Gerade die intensiven Gespräche untereinander sind oft der Ausgangspunkt für neue Ideen, Kooperationen und Impulse für die tägliche Arbeit.

Programm und Anmeldung:  
[https://fachmedien-direkt.de/  
veranstaltungen-podologie/](https://fachmedien-direkt.de/veranstaltungen-podologie/)

**Lebensgroße Figur des Grafen  
Zeppelin an der Uferpromenade  
beim Graf-Zeppelin-Haus**

## ALLPRESAN LIMITED EDITION ORANGENBLÜTE

## Saisonale Pflege für trockene Haut



Seit Anfang April erhältlich: Die drei Produkte der Limited Edition Orangenblüte

Mit den Temperaturen steigt auch der Bedarf an leichter, schnell einziehender Pflege – besonders bei trockener und empfindlicher Haut. Die Limited Edition Orangenblüte von Allpresan setzt hier an.

Die Produktlinie umfasst drei aufeinander abgestimmte, dermatologisch entwickelte Schaum-Formulierungen mit dezentem, frischem Duft für die tägliche Pflegeroutine. Die Fuß-Schaumcreme eignet sich spe-

ziell für die Pflege sehr trockener Füße. Sie zielt laut Hersteller darauf ab, Verhornungen zu mindern sowie Hauttrockenheit, Spannungsgefühle und Juckreiz zu reduzieren. Ergänzend dazu bietet die Körper-Schaumcreme mit Urea und Nachtkerzenöl eine intensive Feuchtigkeitsversorgung für sehr trockene, schuppige Haut. Sie mindert ebenfalls Juckreiz und Spannungsgefühl, ohne dabei ein fettiges Hautgefühl zu hinterlassen. Der Körper-Duschschaum mit Aloe Vera und pflanzlichen Ölen dient der Reinigung. Es ist rückfettend, pflegend und hilft, die Haut vor dem Austrocknen zu schützen und die natürliche Balance zu erhalten.

Charakteristisch für alle Produkte ist die leichte Schaumtextur, die schnell einzieht und sich für die Anwendung im Alltag eignet. Die Limited Edition ist seit Anfang April 2026 exklusiv im Fachhandel bei Fußspezialistinnen und -spezialisten erhältlich. Die Produkte werden in Deutschland entwickelt und hergestellt und sind frei von Mikroplastik sowie Farb- und Konservierungsstoffen.

Weiterführende Informationen: <https://allpresan.de/produkte/linien/allpresan-limited-edition>

## ROLO SPIN FASZIENRAINER

## Neues Gerät für die Faszientherapie

Das Unternehmen HELLMUT RUCK hat mit dem rolo spin ein neues Trainings- und Therapiegerät vorgestellt, das zur Mobilisation der Plantarfaszie eingesetzt werden soll.

Beschwerden im Bereich der Plantarfaszie gehören zum häufigen Behandlungsspektrum in podologischen und therapeutischen Praxen. Zur Eigenmobilisation wird häufig mit einfachen Hilfsmitteln wie Tennis- oder Golfbällen gearbeitet. Diese ermöglichen jedoch nur eine begrenzte Steuerung von Druck und Bewegungsführung. Für empfindliche Strukturen wie die Plantarfaszie ist das keine ideale Lösung, sondern eher ein Kompromiss. Genau hier setzt der neu entwickelte rolo spin Faszientrainer an. Das Gerät führt

die Bewegung und erlaubt eine gezieltere Dosierung des Drucks.

## Austauschbare Aufsätze, rutschfeste Basis

Rolo spin verfügt über zwei austauschbare Aufsätze mit unterschiedlicher Formgebung. Eine sanft gerundete Variante ist für flächigere Anwendungen vorgesehen, während

die Alternative mit spitz zulaufender Form eine punktuell intensivere Belastung ermöglicht. Ein rutschfestes Silikon-Pad dient dazu, die Standfestigkeit während der Anwendung zu verbessern, sowohl im Sitzen als auch – bei entsprechender Vorsicht – im Stehen.

## Ergänzung zum bestehenden Therapiegerät

Der rolo Fußroller, entwickelt in den 1950er-Jahren, wird insbesondere zur Aktivierung der Fußmuskulatur und zur Unterstützung funktioneller Therapieansätze eingesetzt. Der neue rolo spin ist laut Hersteller als Ergänzung konzipiert.

Weiterführende Informationen: <https://hellmut-ruck.de/>



## JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

# Neuer Vorstand und Beirat gewählt



**Der neue Vorstand des LV Bayern: Schriftführerin Franziska Wagner, Schatzmeister Andreas Hirschmann, 2. Vorsitzende Codruta Hoffmann und 1. Vorsitzender Michael Hiebl (von links)**

**Im Rahmen der diesjährigen Jahreshauptversammlung** des Landesverbands Bayern von podo deutschland wurden turnusgemäß Vorstand und Beirat neu gewählt.

Rund 80 Mitglieder kamen am 19. April 2026 zusammen, um die Weichen für die zukünftige Ausrichtung der Podologie in Bayern zu stellen. Die Versammlung wurde von Tanja Knecht, Beisitzerin des Präsidiums von podo deutschland, begleitet. Im Mittelpunkt standen neben aktuellen berufspolitischen Themen insbesondere die Neuwahlen der Gremien.

Die anwesenden Mitglieder bestätigten Michael Hiebl einstimmig in seinem Amt als 1. Vorsitzender, das er seit Februar 2025 innehat. Nachdem Andreas Hirschmann im Juli 2025 kommissarisch den 2. Vorsitz übernommen hatte, kandidierte er in diesem Jahr als Schatzmeister und wurde ebenfalls einstimmig gewählt. Zur neuen 2. Vorsitzenden wählten die Mitglieder Codruta Hoffmann. Neu in den Vorstand wurde zudem Franziska Wagner als Schriftführerin gewählt, die zuvor bereits im Beirat tätig war.

Der Beirat setzt sich künftig aus Ruth Trenkler, Claudia Einhell-Bernetz und Ute Wendt zusammen, die bereits zuvor in unterschiedlichen Funktionen im Verband aktiv waren. Neu in den Beirat gewählt wurden Barbara Fischer und Nicole Binder.

Mit den einstimmigen Wahlergebnissen und den beschlossenen Anträgen unterstreichen die Mitglieder das große Vertrauen in das neue Führungsteam. Ziel bleibt es, die berufspolitische Interessenvertretung weiter zu stärken und die Podologie in Bayern zukunftsfähig aufzustellen.

Foto: LV Bayern/podo deutschland e.V.

prontoman  
... gut zu(m) Fuß!

## Hornhautweichung & hygienische Reinigung in einem Produkt



nach ca. 2 Minuten Einwirkzeit



nach dem Abtragen



Anwendungsvideo

dermatest-  
garantie.de



Weitere Infos und Anwendungsvideos auf:

[www.prontoman.de](http://www.prontoman.de)

Prontomed GmbH - Am Bahndamm 70 - D 32120 Hiddenhausen  
Telefon 05221 2750250 - Fax 05221 61198 - info@prontomed.de

# Aktuelle Urteile

## REKLAME MIT UNZUREICHENDER ENERGIEEFFIZIENZANGABE

### Online-Versandhändler selbst verantwortlich

**Wer als Verbraucher auf Kleinanzeigen.de** nach einem Produkt sucht, bekommt nicht nur Suchergebnisse angezeigt, sondern auch Werbeanzeigen. Klickt der Nutzer eine Anzeige an, gelangt er zur Website des jeweiligen Anbieters. Auch ein Online-Versandhändler, der große Haushaltsgeräte wie Kühlschränke und Geschirrspüler vertreibt, hatte hier Anzeigen geschaltet.

Ein Wirtschaftsverband, der regelmäßig die Anzeigen prüft, beanstandete seine Werbung. Sie enthielt nämlich nur als extrem kleingedruckten Text einen Hinweis auf die Energieeffizienzklasse D der angebotenen Geräte (Klasse „D“ bedeutet: eher hoher Energieverbrauch, also nicht effizient). Nach EU-Recht müssen Händler aber die Energieeffizienzklasse auffällig grafisch kennzeichnen, damit Verbraucher den Hinweis nicht übersehen: mit einem farbigen Pfeil auf einem Spektrum.

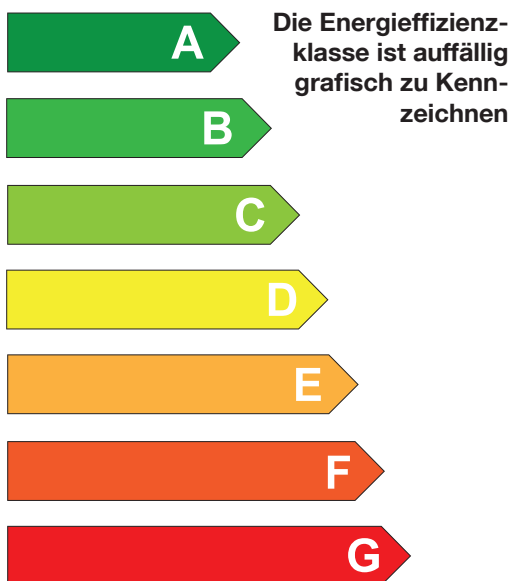
Der Versandhändler wies die Kritik zurück und verteidigte sich mit seinem Kooperationsvertrag mit Google Ads: Er habe die Reklame nicht selbst geschaltet, sondern nur den Experten von Google Ads die Informationen übergeben. Wie Google die Anzeigen dann auf Kleinanzeigen.de genau gestalte, dafür sei er nicht verantwortlich.

Das sah der Bundesgerichtshof allerdings anders (I ZR 28/25). Zwar habe der Händler nicht selbst gegen das „Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb“ verstoßen. Google Ads sei hier aber in seinem Auftrag tätig

geworden und mit den Informationen, die er für die Reklame bereitgestellt habe. Durch den Kooperationsvertrag habe der Händler die Aufgabe, sein Sortiment zu bewerben, an Google delegiert, das wie eine Werbeagentur für ihn arbeite. Wenn die Kennzeichnung der Energieeffizienzklasse ungenügend sei, könne der Versandhändler die Verantwortung für diesen Wettbewerbsverstoß nicht einfach auf Google Ads abschieben.

Das Argument, er habe auf die konkrete Gestaltung der Anzeigen keinen Einfluss, greife hier nicht: Den hätte er sich dann eben beim Abschluss des Kooperationsvertrags sichern müssen. Denn es sei seine Sache als Händler, für die ordnungsgemäße Angabe der Energieeffizienzklasse bei seinem Produktangebot zu sorgen. Andernfalls hafte er für den Wettbewerbsverstoß, als hätte er ihn selbst begangen.

**Urteil des Bundesgerichtshofs vom 11.03.2026 – I ZR 28/25**  
 Artikelnummer 59169  
[www.onlineurteile.de](http://www.onlineurteile.de)



## ATTACKE AUF DEN VORGESETZTEN

### Fristlose Kündigung gerechtfertigt

**Ein massiver, tätlicher Angriff** auf den Vorgesetzten am Arbeitsplatz rechtfertigt auch ohne vorherige Abmahnung des Arbeitnehmers eine fristlose Kündigung. Das gilt auch dann, wenn der Arbeitnehmer das erste Mal so ausgerastet ist und trotz einer langen Betriebszugehörigkeit von 21 Jahren. Die bei einer Kündigungsschutzklage notwendige Abwägung der Interessen falle bei so

einem Fehlverhalten des Arbeitnehmers zu Gunsten der Arbeitgeberin aus, so das Gericht: Es gehe darum, die „körperliche Integrität der Beschäftigten“ zu schützen und eine respektvolle Betriebskultur zu gewährleisten.

**Urteil des Landesarbeitsgerichts Hamm vom 12.09.2025 – 8 SLa 1003/24**  
 Artikelnummer 59204  
[www.onlineurteile.de](http://www.onlineurteile.de)

## DATENSAUGER FACEBOOK?

# „Freunde-Finder“ rechtswidrig

**Registrierte Facebook-Nutzer** können die Kontaktdaten auf ihrem Endgerät mit der Freunde-Finder-Funktion auf einen Server hochladen. Auf den Server des Mutterkonzerns Meta bzw. dessen Tochtergesellschaft in Irland gelangen so auch die Daten von Personen, die bei Facebook nicht registriert sind oder sein wollen.

Die Verwendung von Daten Unbeteiligter sei unzulässig, fand der Verbraucherzentrale Bundesverband und klagte gegen die „Freunde-Finder-Funktion“ des sozialen Netzwerks. Zu Recht, urteilte das Landgericht Berlin II (15 O 569/18). Meta dürfe personenbezogene Daten nicht verarbeiten, die von mobilen oder stationären Endgeräten der Nutzer auf seine Server hochgeladen werden.

Dass Facebook über die Freunde-Finder-Funktion auf Kontaktdaten von Menschen zugreifen könne, die die Plattform nicht selbst nutzten, sei rechtswidrig. Sie hätten der Speicherung ihrer Daten auf den Konzern-Servern nie zugestimmt.

Künftig muss Meta diese Praxis unterlassen, ansonsten droht Ordnungsstrafe. Das Landgericht hat den Konzern allerdings nicht dazu verpflichtet, die in der Vergangenheit hochgeladenen Daten zu löschen.

Urteil des Landgerichts Berlin II vom 02.12.2025  
– 15 O 569/18 Artikelnummer 59194

[www.onlineurteile.de](http://www.onlineurteile.de)

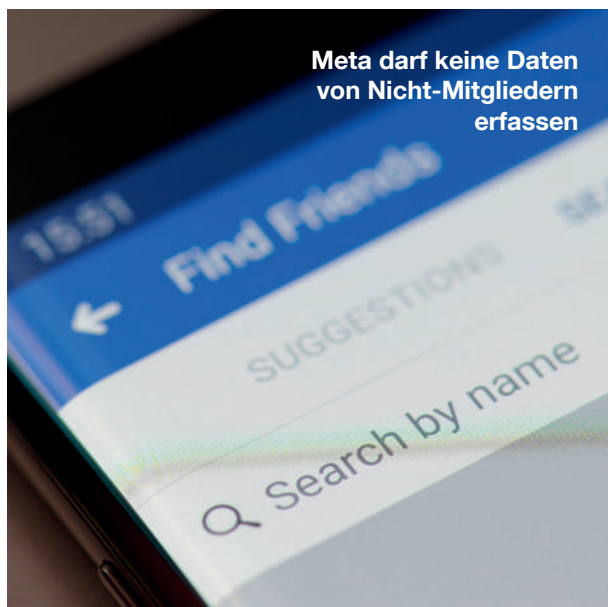


Foto: PixieMe – stock.adobe.com



## Jahre Schutz vor Nagelpilz

15%  
RABATT



## Wir feiern Wirkung, die tiefer geht.

Mit dem patentierten Mikroalgen-  
Aktivschutz Spirularin®.

Sichern Sie sich jetzt unser Jubiläumsangebot. Für jedes bestellte Spirularin® N Nagelserum 10 ml & Spirularin® N Nagelspray 50 ml erhalten Sie 15% Rabatt und eine Glasnagelfeile für Ihre Kunden.  
**Aktionszeitraum bis 30.06.2026**

## Spirularin® N

[www.ocean-pharma.de](http://www.ocean-pharma.de)

## Filztechnik beim diabetischen Fußsyndrom

# Entlastung mit System

Ist es nicht zu aufwendig, die Filztechnik in den hektischen Praxisalltag zu integrieren? Im „Filzkurs F!-mobil® Geschütztes Gehen durch Distanzpolster“ zeigte sich: Mit etwas Übung lassen sich druckbedingte Läsionen schnell, effektiv und erstaunlich alltagstauglich entlasten.

**Zwar wird die Filztechnik** vor allem mit plantaren Druckulzera assoziiert, tatsächlich lässt sie sich jedoch vielseitig einsetzen. Druckstellen an Interphalangealgelenken bei Krallenzehen, Interdigitalläsionen oder laterale Druckpunkte an Kleinzehe, Grundgelenk D5 oder der Basis des fünften Mittelfußknochens können häufig effektiv weichgebettet werden. Auch im Bereich der Knöchel bieten Filz-Distanzpolster Schutz vor Druckstellen und helfen, einer Ödembildung vorzubeugen. Grundsätzlich eignet sich die Technik für nahezu alle druckbedingten Läsionen am Fuß<sup>[1]</sup>.

### Rasch umgesetzt

Ein vermeintlich hoher Zeitaufwand hält viele Fachkräfte davon ab, Filz-Distanzpolster einzusetzen. Wer sie regelmäßig anwendet, merkt jedoch schnell: Einmal gelernt, lässt sich die Versorgung erstaunlich effizient umsetzen. Sinnvoll ist es, Betroffene einzubinden. Patientinnen und Patienten erwerben nicht nur die Polster selbst und bringen sie mit in die Praxis, sie übernehmen nach der ersten Anleitung auch vorbereitende Arbeitsschritte.

Die eigentliche Anlage der Filzpolster dauert dann oft nur wenige Minuten.

Für den erfolgreichen Einsatz der Technik ist ein vertrauensvolles Verhältnis zu den Betroffenen besonders wichtig. Denn im Alltag werden therapeutische Vorgaben nicht immer konsequent umgesetzt – sei es bei der Schuhwahl, längeren Gehstrecken oder dem Weglassen von Hilfsmitteln. Entscheidend ist daher, dass Patientinnen und Patienten ihr Unbehagen offen äußern können, anstatt im Alleingang zu improvisieren. Nur so lassen sich gemeinsam praktikable Kompromisse finden, die den Alltag erleichtern, ohne die Gesundheit der Betroffenen unnötig zu gefährden.

### Alltagstauglichkeit entscheidet

Kleine Tipps helfen dabei, die Alltagstauglichkeit der Weichbettung am Fuß zu verbessern. So kann man diejenigen, die klassische Verbandsschuhe nur ungern tragen, bei der Schuhwahl unterstützen. Gut gedämpfte, neutrale Lauf- oder Trailsschuhe (für Marathon- oder Ultra-Distanzen) weisen häufig genau die Eigenschaften auf, die



Versorgung bei Krallenzehen mit Rolle ...



... und Distanzspolstern, die Abstand zum Schuh schaffen



Schutz der Basis von MTK 5



Schutz des Knöchels

für die Filztechnik benötigt werden. Sie bieten ausreichend Platz, eine steife Sohle, gute Dämpfung und eine deutliche Sprengung zur Entlastung des Vorfußes.

Empfohlen wird es zwar nicht, doch wer trotz diabetischem Fußsyndrom und Filzsohle gern duschen möchte, wird für eine kleine Alltagshilfe dankbar sein. Mit einem im Online-Versandhandel erhältlichen Duschschutz lässt sich die Filzversorgung zuverlässig trocken halten, ohne improvisieren zu müssen.

### Langlebige Alternative zur klassischen Filzversorgung

Als Ergänzung zur Filztechnik bietet sich die sogenannte FiFi-Sohle (Filz-Fiberglas-Sohle) an. Diese abnehmbare Variante ist langlebiger als direkt aufgeklebte Filzpolster und muss deutlich seltener erneuert werden.

### Mehr im Facheil

Wie die Filztechnik bei plantaren Ulzera konkret umgesetzt wird, welche biomechanischen Prinzipien dahinterstehen und worauf beim Zuschneiden und Anlegen der Polster zu achten ist, lesen Sie in einem ausführlichen Filzkurs-Nachbericht auf den Seiten 38 bis 42 dieser Ausgabe.

Olivia Besten

### Literaturverzeichnis

[1] Hochlenert D, Engels G, Morbach S. Das diabetische Fußsyndrom – Über die Entität zur Therapie. 2. Auflage 2022, Springer-Verlag. DOI: 10.1007/978-3-662-43944-9.



## Fußpilz juckt meine Patienten nicht mehr.

Speziell entwickelt für pilzempfindliche Füße und Nägel: die Allpresan Pflegeserie mit Clotrimazol.

- **Optimale Pflegeergänzung** zur systemischen Therapie bei Fuß- und Nagelpilz.
- **Stärkt** die Hautbarriere und Nägel.
- **Hohe Wirksamkeit** getestet gegen den häufigsten Pilzerreger (*Trichophyton rubrum*).



ÜBERZEUGENDES  
PREIS-LEISTUNGS-  
VERHÄLTNIS



HOHER  
ANWENDUNGS-  
KOMFORT



93 % FUSSPROFI  
WEITER-  
EMPFEHLUNG

Allpresan®

WEITERE  
INFOS:



## Mikropausen

# Kleine Unterbrechungen mit großer Wirkung

Präzise Arbeit, hohe Konzentration und dauerhafte körperliche Belastung gehören zum podologischen Alltag. Schon wenige Sekunden bewusster Entlastung können helfen, Verspannungen vorzubeugen und die Konzentration über den Tag hinweg zu erhalten.



Mikropausen lassen sich oft unkompliziert in den Arbeitsalltag einbauen

**Der Arbeitsalltag in der Podologie verlangt viel:** konzentriertes Arbeiten, präzise Bewegungen, körperliche Ausdauer und zugleich hohe Aufmerksamkeit für die Bedürfnisse der Patientinnen und Patienten. Oft reiht sich Termin an Termin, dazwischen stehen Dokumentation, Instrumentenaufbereitung oder organisatorische Aufgaben an. Viele Podologinnen und Podologen bemerken erst am Feierabend, wie angespannt Schultern, Hände oder Rücken sind.

Gerade weil die Belastung schleichend entsteht, wird sie im

Alltag häufig unterschätzt. Dabei braucht es nicht immer die große Pause, um neue Energie zu gewinnen. Schon wenige Sekunden bewusster Entlastung helfen, Spannungen zu lösen und die Konzentration neu auszurichten. Mikropausen können deshalb dazu beitragen, den Praxisalltag langfristig entlastender zu gestalten.

### Wenn Anspannung zum Dauerzustand wird

Viele Tätigkeiten in der Podologie erfordern hohe Präzision und Kon-

zentration, sind feinmotorisch anspruchsvoll und erfolgen in statischer Haltung. Der Blick bleibt lange auf ein kleines Arbeitsfeld gerichtet, Hände und Schultern arbeiten oft unter gleichbleibender Spannung.

Problematisch wird vor allem die über Stunden anhaltende Belastung. Erste Warnzeichen des Körpers zeigen sich oft unauffällig: verspannte Schultern, müde Augen oder das Gefühl, gedanklich nicht mehr ganz präsent zu sein. Auch die mentale Belastung nimmt zu. Zwischen fachlicher Konzentration, Patienten-

gesprächen und organisatorischen Aufgaben fehlt häufig die Möglichkeit, kurz innezuhalten. Genau hier setzen Mikropausen an.

### Kleine Unterbrechung, große Wirkung

Mikropausen dauern meist nur wenige Sekunden bis maximal drei Minuten. Anders als klassische Pausen unterbrechen sie den Arbeitsfluss kaum und lassen sich unkompliziert in bestehende Abläufe integrieren. Schon ein kurzes Aufrichten der Haltung, lockere Bewegungen der Hände oder ein tiefer Atemzug helfen, Muskelspannungen zu reduzieren. Auch die Augen profitieren, wenn der Blick zwischendurch bewusst in die Ferne gerichtet wird. Der Körper erhält dadurch immer wieder die Möglichkeit, sich aus der Daueranspannung zu lösen, bevor Beschwerden entstehen oder sich festsetzen. Gleichzeitig entsteht mental ein kurzer Moment der Neuorientierung.

### Mikropausen brauchen keine Extra-Zeit

Viele verbinden Pausen automatisch mit Zeitverlust. Mikropausen lassen sich jedoch meist genau dort einbau-

en, wo ohnehin kleine Übergänge entstehen: vor dem nächsten Patienten, während der Dokumentation oder beim Vorbereiten des Arbeitsplatzes.

Oft geht es dabei weniger um „mehr Pause“ als um einen bewussteren Umgang mit den eigenen Kräften. Wer regelmäßig kleine Entlastungsmomente nutzt, bleibt häufig länger konzentriert und fühlt sich am Tagesende weniger erschöpft.

### Präzision braucht auch Regeneration

In der Podologie hängen Arbeitsqualität, Konzentration und körperliche Stabilität eng zusammen. Deshalb lohnt es sich, auch kurzen Erholungsmomenten Aufmerksamkeit zu schenken. Mikropausen ersetzen keine gesetzliche Pause oder ergonomische Arbeitsplatzgestaltung – sie können den Praxisalltag jedoch sinnvoll ergänzen.

Gerade in Berufen, die dauerhaft hohe Aufmerksamkeit und Präzision verlangen, machen oft kleine Gewohnheiten den Unterschied. Manchmal reichen schon wenige Sekunden, um wieder lockerer und konzentrierter weiterzuarbeiten. ■

Susanne Nadler

## ZEHN SEKUNDEN, DIE GUT TUN

Schon kleine Impulse können im Praxisalltag einen Unterschied machen:

- Schultern bewusst senken
- Hände ausschütteln oder Finger spreizen
- Mehrmals bewusst tief durchatmen
- Den Blick aus dem Fenster richten
- Kurz aufstehen und einige Schritte gehen
- Die Arbeitshaltung korrigieren
- Bewusst einen Schluck Wasser trinken
- Den Kopf sanft zur Seite neigen oder sich strecken
- Nach einer Behandlung kurz innehalten und innerlich abschließen



Schon eine kurze Trinkpause kann im Praxisalltag entlasten



## Schnelligkeit ist keine Hexerei...

**T-SPEED** Fräser mit goldener Titan-Nitrid-Beschichtung für Natur- und Kunstnägeln



Wir und unsere Fachhandelspartner beraten Sie gerne.



**Busch**®

There is no substitute for quality

**BUSCH & CO.** GmbH & Co. KG

Tel.: +49 (0) 2263 86 0  
Fax: +49 (0) 2263 20741  
mail@busch.eu



www.busch.eu

## Papierfischchen in Gesundheitseinrichtungen

# Wenn die Schädlinge mit der Post kommen



Sie gehören zu den ältesten Insektenarten der Welt, stammen aus dem subtropischen Raum und machen sich nun auch in Deutschland breit: Papierfischchen. Ihre Besonderheit: Sie haben eine große Vorliebe für stärkehaltige Materialien wie Zellulose.

**Es war ein Zufallsbefund:** beim Gang zu den Umkleideräumen im Keller eines Hamburger Krankenhauses fiel Dr. med. Sabine Stauda ein lebloses Insekt auf dem Boden auf. Es hatte Ähnlichkeit mit einem Silberfischchen, war aber größer. Bei genauerer Untersuchung stellte sich heraus, dass es sich um ein Papierfischchen handelte. Die Medizinerin schilderte diesen Fall auf dem 1. Hamburger Hygiene Symposium, das Mitte September 2025 im Universitätsklinikum Eppendorf (UKE) stattfand. Und auch wenn sich der Name „Papierfischchen“ so harmlos anhört, bergen die Schädlinge doch hygienische Risiken – gerade für Gesundheitseinrichtungen wie Kliniken und auch podologische Praxen.

In Europa tauchten die Insekten erstmals 1989 in den Niederlanden auf. In Deutschland erfolgte der Erstnachweis 2007 in Hamburg, mittlerweile liegen viele weitere Funde in Norddeutschland, aber auch in anderen

Regionen Deutschlands vor. Im Gegensatz zu den Silberfischchen gelten Papierfischchen nicht als Lästlinge, sondern als Schädlinge. Während Silberfischchen Indikatoren für feuchte Räume und Schimmelbefall sind, können Papierfischchen ganz immense Schäden anrichten.

### Nichts ist vor den Papierfressern sicher

Ob Zeitungen, Bücher, Tapeten, Akten oder Toilettenpapier: nichts ist vor den Papierfressern sicher. Daher sind sie der Albtraum jedes Archivars und Buchhändlers, gefürchtet sind sie auch in Museen, innerhalb weniger Jahre können sie ganze Sammlungen zerstören. „Und wenn man sie nicht sieht, heißt es nicht, dass man sie nicht hat“, sagt Dr. Stauda. Oft werden Betroffene erst auf die gefräßigen Insekten aufmerksam, wenn Schäden an Materialien auffallen.

Papierfischchen sind bescheiden: Von einem kleinen Schnipsel Papier können sie jahrelang zehren. Sie können

**Den Tieren die Nahrungsgrundlage vollständig zu entziehen, ist kaum möglich.**

sogar bis zu 300 Tage ganz ohne Nahrung auskommen. Wohl fühlen sie sich in menschlichen Behausungen, beispielsweise in Fugen, Ritzen oder Mauerspalt. Sie mögen es eher trocken und Temperaturen um die 24 Grad. „Hier lässt der Klimawandel grüßen, die Insekten fühlen sich zunehmend wohler bei uns“, so Dr. Stauda. Außerdem haben die invasiven Tiere kaum natürliche Fressfeinde.

Eingeschleppt werden die Insekten häufig per Post. Es wird angenommen, dass sie sich über Kartonagen verbreiten. Die Corona-Pandemie führte zu einem Boom des Online-Shoppings und man vermutet, dass sich die Papierfischchen dadurch in Deutschland ausgebreitet haben. Die Tiere verstecken sich in den Rillen und unter den Faltschichten der Kartonagen. Auch Umzugskartons lieben die Insekten. Gebrauchte Umzugskartons stehen besonders im Verdacht, die Verbreitung der Papierfischchen voranzutreiben.

### Wichtig: das Lagerkonzept anpassen

„Wir haben im Krankenhaus einiges an Material wegwerfen müssen und auch unser Lagerkonzept geändert“, berichtet Dr. Stauda. Denn obwohl eine Keimübertragung durch die Insekten bisher nicht bekannt ist und sie keine gesundheitliche Gefahr für Menschen darstellen, kann in Gesundheitseinrichtungen wie dem Krankenhaus oder auch der podologischen Praxis jegliches Sterilgut, das in Kartons verpackt ist, beschädigt werden. Die Folge: Instrumente können unsteril werden.

Bei einer Begehung durch das Gesundheitsamt wurde in dem betroffenen Krankenhaus im Service- und Reinigungsmittelraum ein Papierfischchen auf dem Fußboden gefunden. In diesem Raum werden die angelieferten Produkte wie Pflegeutensilien bis zum Verbrauch in Transportverpackungen aus Karton gelagert. Dies kann laut Gesundheitsamt zum Eintrag von Keimen und Ungeziefer führen. Es wurde empfohlen, die Produkte umzulagern in Plastikboxen mit Deckeln. Dies wurde umgesetzt, zudem fand im Lagerraum eine mechanische und desinfizierende Reinigung im Leerzustand statt.

Außerdem wurde eine professionelle Schädlingsbekämpfungsfirma hinzugezogen. Zur Bekämpfung wurden bauliche Maßnahmen eingesetzt wie das Verschließen von Ritzen und Fugen. Klebebänder auf Fußböden wurden aufgebracht, um befallene Räume zu identifizieren und Giftköder wurden hinter Sockel und Fußleisten angebracht. Außerdem kam Material aus dem Lagerraum in Quarantäne, rund um das Material wurden Klebefolien zum Testen und Inspizieren angebracht.

### Prävention ist der beste Schutz

Oft ist es schwierig, die Tiere aufzuspüren. Wenn man sie findet, ist es oft schon zu spät und Materialien sind zerstört. Deshalb ist Prävention der beste Schutz. Dazu gehört, im Privathaushalt Umzugskartons und Verpackungsmaterialien aus Papier nicht lange zu lagern. Den Tieren die Nahrungsgrundlage vollständig zu entziehen, ist aber kaum möglich, da sich die Insekten auch von Tapeten, Hautschuppen und Haaren ernähren können. Um Papierfischchen vollständig loszuwerden, bleibt daher auch im Privathaushalt oft keine andere Möglichkeit, als sich an einen professionellen Schädlingsbekämpfer zu wenden und sich zu einem möglichen Vorgehen gegen die Insekten beraten zu lassen.

In Einrichtungen des Gesundheitswesens sollte das Personal über das Risiko informiert sein, das von Papierfischchen ausgeht. Zu den Präventionsmaßnahmen in Klinik und Praxis gehören eine gute allgemeine Hygiene und die Materialkontrolle bei Anlieferung (auch von Hygieneartikeln und Toilettenpapier). Außerdem empfiehlt sich eine Materiallagerung in Plastik-Boxen statt Kartons. ■

Alexandra HöB

## PAPIERFISCHCHEN ERKENNEN

Das Papierfischchen ähnelt dem Silberfischchen im Aussehen stark, ist mit etwa 15 mm Körperlänge aber etwas größer. Es ist grau-bräunlich, matt und behaart. Das Insekt hat lange Fühler und drei Schwanzfäden, diese sind bei Papierfischchen deutlich länger als bei Silberfischchen. Ihre Lebensdauer beträgt fünf bis sieben Jahre und sie legen zirka 50 Eier pro Jahr. Die Insekten sind nachtaktiv.

CLAUBERG®

Zangen-  
Manufaktur  
Solingen

Haut- und Nagelzangen  
Med. Instrumente  
Schleifservice für alle Fabrikate

Cronenberger Straße 188 • D-42651 Solingen  
Telefon 02 12-5 01 08 • Fax: 02 12-5 07 16  
info@clauberg-solingen.de  
www.clauberg-solingen.de

Besuchen Sie unseren Onlineshop!

Preiskalkulation in der podologischen Praxis

# Zwischen Kassensatz und Unternehmertum

Steigende Kosten, feste Kassensätze und unsichere Rahmenbedingungen: Die Preiskalkulation wird immer anspruchsvoller. Warum die angekündigte Vergütungserhöhung zum Juli 2026 nur ein Teil der Lösung ist – und worauf es bei wirtschaftlich tragfähigen Preisen wirklich ankommt.



Die Preisgestaltung sollte wohl überlegt sein

**Die Preisgestaltung in der podologischen Praxis** ist ein Thema, das im Alltag oft mitläuft – und dabei erstaunlich selten systematisch betrachtet wird. Zwischen festen Vergütungssätzen der gesetzlichen Krankenkassen und frei kalkulierbaren Privatleistungen entsteht ein Spannungsfeld, das sowohl Chancen als auch Risiken birgt. Wer hier nur nach Gefühl kalkuliert, läuft schnell Gefahr, unter Wert zu arbeiten. Dabei ist Preiskalkulation keine theoretische Übung, sondern eine ganz praktische Frage: Rechnet sich meine Arbeit – oder nicht?

### Preise im Wandel

Ein aktueller Blick auf die Vergütungssituation zeigt: Es bewegt sich etwas. Die Preise für podologische Leistungen auf Heilmittelverordnung wurden zum 1. Juli 2025 angehoben, und eine weitere Anpassung ist bereits vereinbart. Laut Vergütungsanlage des GKV-Spitzenverbands steigen die Preise zum 1. Juli 2026 erneut – beispielsweise von derzeit 50,55 Euro auf 51,92 Euro für die große podologische Behandlung.

Diese Anpassung ist Teil einer zweistufigen Vereinbarung und gilt nach aktuellem Stand als verbindlich. Gleichzeitig wäre es zu kurz gedacht, daraus eine langfristige Planungssicherheit abzuleiten. Denn parallel laufen gesundheitspolitische Diskussionen über die Finanzierung der gesetzlichen Krankenversicherung sowie strukturelle Reformen im Heilmittelbereich. Für podologische Praxen bedeutet das: Die aktuellen Preissteigerungen bringen kurzfristig Entlastung – die Rahmenbedingungen bleiben dennoch in Bewegung.

### Kassensatz ist nicht Kalkulation

So hilfreich feste Vergütungssätze auch sind – sie sind kein Maßstab für die Wirtschaftlichkeit einer Praxis. Kassensätze entstehen in Verhandlungen und bilden Durchschnittswerte ab. Sie berücksichtigen jedoch weder individuelle Kostenstrukturen noch regionale Besonderheiten.

Ein häufiger Fehler besteht darin, diese Preise unbewusst als Referenz für alle Leistungen zu übernehmen. Das führt dazu, dass auch Privatpreise zu niedrig angesetzt

werden. Aus betriebswirtschaftlicher Sicht ist das problematisch: Wer unterhalb seiner tatsächlichen Kosten kalkuliert, arbeitet langfristig defizitär.

### Was kostet die Behandlung?

Wer eine fundierte Preisgestaltung anstrebt, benötigt einen guten Überblick über die eigenen Kosten. Neben Miete, Material und Gerätekosten spielt vor allem ein Faktor eine zentrale Rolle: die Arbeitszeit. Diese beschränkt sich nicht allein auf die Behandlungszeit. Auch Vorbereitung, Dokumentation, Hygienemaßnahmen (deren Anforderungen in den letzten Jahren deutlich gestiegen sind), Terminmanagement und organisatorische Abläufe kosten wertvolle Zeit. Diese ist ebenso einzukalkulieren wie Ausfallzeiten durch kurzfristige Absagen und Zeit, die in Weiterbildungen investiert wird.

Qualifizierte Arbeitszeit ist demnach der entscheidende Kostenfaktor in der Podologie. Darum sollte der

notwendige Stundenumsatz im Mittelpunkt stehen – für Praxisinhaber ebenso wie für Personal. Die zentrale Frage lautet: Welchen Umsatz muss eine Arbeitsstun-

de erwirtschaften, damit die Praxis wirtschaftlich arbeitet? Wer diesen Wert kennt, kann seine Preise realistisch einordnen – und erkennt schnell, ob das aktuelle Preisniveau tragfähig ist.

### Privatpreise kalkulieren

Im Bereich der Privatleistungen besteht unternehmerische Freiheit: Es gibt keine verbindliche Gebührenordnung. Praxen können ihre Preise selbst festlegen – müssen sich dabei jedoch am ortsüblichen Niveau orientieren. In vielen Regionen zeigt sich, dass Privatpreise für

## Oft herausfordernd: Die realistische Einschätzung der Arbeitszeit pro Behandlung

**Berufshaftpflichtversicherung**  
ab 80,- €  
netto jährlich.

**SELBSTÄNDIG.**  
**WAS WIRKLICH WICHTIG IST.**

**SPEZIELL FÜR PODOLOGEN**

Jetzt beraten lassen:

Fon: 02204 30833-0

[www.versichert-mit-ullrich.de](http://www.versichert-mit-ullrich.de)

**ULLRICH**  
Inhaber Holger Ullrich  
Versicherungs- und Finanzservice



podologische Behandlungen deutlich über den Kassensätzen liegen. Das ist kein Zeichen überhöhter Preise, sondern in der Regel Ausdruck realistischer Kalkulation. Entscheidend ist, dass Preise nicht willkürlich entstehen, sondern nachvollziehbar hergeleitet werden.

### Preise aktiv anpassen

Die angekündigte Vergütungserhöhung kann für viele Praxen ein sinnvoller Anlass sein, die eigene Preisstruktur insgesamt zu überprüfen. Denn häufig bleiben Privatpreise über Jahre unverändert, während Kosten kontinuierlich steigen. Wer seine Kalkulation ohnehin überarbeitet, sollte daher nicht nur auf Kassensätze reagieren, sondern auch die eigenen Selbstzahlerpreise kritisch hinterfragen. Ziel ist keine kurzfristige Anpas-

## PREISE GUT KOMMUNIZIEREN

- **Leistung sichtbar machen:** Preise sind besser nachvollziehbar, wenn klar wird, was dazugehört (z. B. Zeit, Hygiene, Qualifikation).
- **Klar und ruhig bleiben:** Preise sollten selbstverständlich kommuniziert werden – ohne Rechtfertigungsdruck.
- **Vergleiche vermeiden:** Der Fokus liegt auf der eigenen Leistung, nicht auf anderen Praxen.
- **Struktur schaffen:** Eine transparente Preisliste gibt Orientierung und stärkt Vertrauen.
- **Konstanz zeigen:** Durchdachte, stabile Preise wirken professioneller als häufige Anpassungen

### Materialkosten lassen sich leicht berücksichtigen

sung, sondern ein stimmiges und langfristig tragfähiges Preisniveau.

### „Das zahlt keiner“

Ein Satz, der in vielen Praxen fällt – und der einer genaueren Betrachtung oft nicht standhält. Die Wahl der Praxis entscheidet sich nicht ausschließlich nach dem Preis. Faktoren wie Fachkompetenz, Hygiene, Zeit für Beratung und das persönliche Vertrauensverhältnis spielen eine große Rolle.

Gerade in der Podologie, wo medizinische Notwendigkeit und individuelle Betreuung eng zusammenhängen, ist die Zahlungsbereitschaft häufig höher als erwartet. Voraussetzung ist allerdings, dass der Wert der Leistung auch vermittelt wird.

### Auslastung nutzen

Viele Praxen arbeiten an ihrer Kapazitätsgrenze – bei gleichzeitig moderaten Preisen. Aus wirtschaftlicher Sicht ist das eine schwierige Kombination. Hohe Nachfrage bei niedrigen Preisen bedeutet, dass vorhandenes Potenzial nicht ausgeschöpft wird.

Eine angepasste Preisstrategie kann hier sogar entlastend wirken. Leicht steigende Preise führen nicht zwangsläufig zu leeren Wartezimmern, verbessern aber die Wirtschaftlichkeit pro Behandlung. Das Ergebnis ist oft eine stabilere Gesamtsituation – sowohl finanziell als auch organisatorisch.

### Rechnen lohnt sich

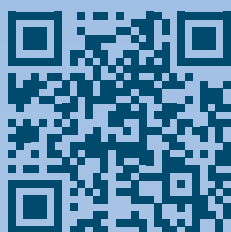
Preiskalkulation in der Podologie ist kein einmaliger Schritt, sondern ein fortlaufender Prozess. Wer seine Kosten kennt, realistisch plant und den eigenen Stundenumsatz im Blick behält, schafft die Grundlage für wirtschaftlichen Erfolg. Die zum 1. Juli 2026 vereinbarte Vergütungserhöhung zeigt zwar, dass sich auch auf Kassenseite etwas bewegt. Sie ersetzt jedoch keine individuelle Kalkulation. Die entscheidende Referenz bleibt die eigene Praxis. In einem Markt mit hoher Nachfrage und begrenzten Fachkräften ist eine selbstbewusste Preisgestaltung kein Risiko, sondern eine betriebswirtschaftliche Notwendigkeit. ■

# Fachbücher – Weiterbildung – Fachzeitschriften für die Podologie



[www.fachmedien-direkt.de](http://www.fachmedien-direkt.de)

Fachmedien Direkt – Ihr Onlineshop für Bücher, E-Books, Zeitschriften  
(Print und E-Paper) & Veranstaltungen – das Beste unter einem Dach!



 **FACHMEDIEN**  
DIREKT

Zeitschriften liefern wir versandkostenfrei innerhalb Deutschlands.

## Podologische Versorgung nach § 125 SGB V

# Struktur, Zeitmodell und Entwicklung

Die Anlagen 1a, 1b und 1c zum Vertrag nach § 125 SGB V konkretisieren die podologische Versorgung im GKV-System. Sie definieren Leistungsinhalte, Zeitstrukturen und Dokumentationsanforderungen und bilden damit die Grundlage für eine strukturierte, qualitätsgesicherte Versorgungspraxis.

**Mit dem bundeseinheitlichen Vertrag** nach § 125 SGB V wurde die podologische Versorgung erstmals flächendeckend vereinheitlicht und auf eine verbindliche Grundlage gestellt. Während der Hauptvertrag die rechtlichen Rahmenbedingungen definiert, konkretisieren die Anlagen 1a, 1b und 1c die eigentliche Versorgungsrealität. Sie legen fest, wie Diagnostik, Therapie, Dokumentation und Organisation im Alltag der podologischen Praxis umzusetzen sind.

Dabei wird deutlich: Die Anlagen sind weit mehr als ergänzende Regelwerke. Sie beschreiben die Podologie als strukturierte, prozessorientierte und zunehmend interdisziplinär eingebundene Heilmitteldisziplin – mit klar definierten Leistungsinhalten, Zeitvorgaben und Qualitätsanforderungen.

### Anlage 1a: Die Basis einer medizinisch indizierten Podologie

Die Anlage 1a bildet das Fundament der podologischen Therapie innerhalb der gesetzlichen Krankenversicherung. Sie definiert nicht nur die klassischen Leistungen wie Hornhautabtragung, Nagelbearbeitung und Komplexbehandlung, sondern auch deren klare medizinische Indikationsbindung.

Podologische Therapie ist ausschließlich bei krankhaften Veränderungen verordnungsfähig, insbesondere im Zusammenhang mit diabetischem Fußsyndrom, sensiblen oder sensomotorischen Neuropathien sowie vergleichbaren Schädigungsbildern im Sinne der Heilmittel-Richtlinie. Diese Festlegung unterstreicht die Rolle der Podologie als präventiv-therapeutische Disziplin mit dem Ziel, schwerwiegende Komplikationen wie Ulzera oder Infektionen zu vermeiden.

Ein wesentlicher Fortschritt innerhalb dieser Anlage ist die verpflichtende Einführung der podologischen

Eingangsbefundung. Sie markiert den Übergang von einer primär ausführenden Tätigkeit hin zu einer strukturierten, diagnostisch fundierten Therapieplanung und stärkt die fachliche Eigenverantwortung der Podologinnen und Podologen.

### Das zugrunde liegende Zeitmodell

Ein zentrales Element aller Anlagen ist die Differenzierung zwischen Therapiezeit, Regelleistungszeit und den Anteilen für Vor- und Nachbereitung sowie Dokumentation (VND).

Die Regelleistungszeit beschreibt den gesamten Zeitrahmen einer Leistung. Sie umfasst neben der direkten Behandlung auch alle notwendigen begleitenden Prozesse wie:

- Vorbereitung des Arbeitsplatzes
- hygienische Aufbereitung
- Verlaufsdocumentation

Diese Anteile sind Bestandteil der Leistung und mit der Vergütung abgegolten, dürfen jedoch ausdrücklich nicht innerhalb der Therapiezeit durchgeführt werden.

Von besonderer praktischer Bedeutung ist die Tatsache, dass VND-Anteile in vielen Fällen an nicht-therapeutisches Personal delegiert werden können. Dies eröffnet organisatorische Spielräume und ermöglicht eine effizientere Nutzung personeller Ressourcen. Gleichzeitig verbleibt die fachliche Verantwortung beim Leistungserbringer, sodass eine Delegation stets innerhalb klar definierter Grenzen erfolgen muss.

Damit wird deutlich: Podologische Leistungen bestehen nicht nur aus der direkten Behandlung, sondern aus einem komplexen Zusammenspiel von Therapie, Organisation und Dokumentation.



**Die Nagelspangenbehandlung ist zentrales Element der Anlagen 1b und 1c**

### **Anlage 1b: Die Einführung der Nagelspangenbehandlung**

Mit der Anlage 1b wurde die podologische Versorgung um die Nagelspangenbehandlung erweitert und erstmals systematisch in die Heilmittelversorgung integriert. Ziel ist die Behandlung des Unguis incarnatus in den Stadien 1 bis 3. Die Anlage folgt dabei einer klassischen Strukturierung in übergreifende Leistungen (z. B. Erstbefundung, Kontrolle, Abschluss) und spezifische Maßnahmen je nach Spangensystem.

Die Behandlung wird als mehrstufiger Prozess verstanden, der von der Befunderhebung über die Anpassung bis hin zur Nachregulierung reicht. Gleichzeitig werden hohe Anforderungen an Dokumentation, Hygiene und Patientenschulung gestellt. Allerdings zeigte sich in der praktischen Anwendung, dass die starke Aufteilung in

Einzelschritte nicht immer die tatsächliche Versorgungsrealität widerspiegelt. Genau hier setzt die Weiterentwicklung in Anlage 1c an.

### **Anlage 1c: Neustrukturierung und Einführung der Position „Nsp. Beh.“**

Die Anlage 1c bringt eine deutlich prozessorientiertere Struktur in die Leistungsbeschreibung.

Im Zentrum steht die neue Leistungsposition: Nsp. Beh. – Nagelspangenbehandlung

Diese bündelt mehrere zuvor getrennte Behandlungsschritte in einer zusammenhängenden Leistungseinheit. Dazu zählen insbesondere:

- Vorbereitung des Nagels
- Inspektion und Befundbewertung
- Abdrucknahme (bei Bedarf)



- Aufsetzen und Aktivieren der Spange
- Schutzmaßnahmen

Die Behandlung wird damit nicht mehr als Abfolge isolierter technischer Schritte verstanden, sondern als therapeutisch zusammenhängender Prozess. Diese Neustrukturierung führt zu einer vereinfachten Abrechnung, einer realitätsnäheren Abbildung der Behandlung und einer besseren Integration in den Praxisablauf.

### Kürzel-System: Standardisierung zur Vermeidung von Abrechnungsrisiken

Das heute verwendete Kürzel-System in der podologischen Versorgung wurde zeitgleich mit den Anlagen 1a und 1b eingeführt und ist damit von Beginn an Bestandteil der strukturierten Leistungsbeschreibung im Vertrag nach § 125 SGB V. Auslöser für diese Vereinheitlichung war die zuvor weit verbreitete uneinheitliche Verwendung individueller Abkürzungen in der Praxis. Diese führte in der Vergangenheit regelmäßig zu Unklarheiten in der Dokumentation und nicht selten zu Absetzungen durch die Kostenträger, da Leistungen nicht eindeutig zuordenbar waren.

Mit der Einführung verbindlicher Kürzel wurde daher ein klares Ziel verfolgt: Die Schaffung einer einheitlichen, nachvollziehbaren und prüfsicheren Dokumentationssystematik. Die Kürzel sind in den Anlagen systematisch im oberen Tabellenteil der jeweiligen Leistungsbeschreibungen ausgewiesen, sodass eine eindeutige Zuordnung zur jeweiligen Leistung gewährleistet ist. So wird beispielsweise die Nagelspannenbehandlung einheitlich mit Nsp. Beh. bezeichnet.

Weitere standardisierte Kürzel sind unter anderem:

- EBF klein / EBF groß (Erstbefundung)

### Anlage 1a unterstreicht die Rolle der Podologie als medizinisch indizierte Disziplin

- Kontrolle
- Abschluss

Eine besonders praxisrelevante Klarstellung ist dabei ausdrücklich geregelt: Die vereinbarten Kürzel dürfen unmittelbar ab der ersten Zeile der Dokumentation verwendet werden.

Das bedeutet konkret:

- keine verpflichtende Erstnennung in ausgeschriebener Form
- direkte Nutzung der Kürzel bereits zu Beginn der Dokumentation
- einheitliche Anwendung in Patientenakte und Praxissoftware

Diese Regelung sorgt für eine klare und standardisierte Dokumentation. Zudem reduziert sie Interpretationsspielräume bei Prüfungen, erhöht die Abrechnungssicherheit und trägt zu effizienteren Abläufen im Praxisalltag bei. Tätigkeiten lassen sich darüber hinaus auch besser delegieren.

### Fazit

Die Anlagen 1a, 1b und 1c bilden gemeinsam das operative Fundament der podologischen Versorgung im GKV-System. Sie definieren nicht nur, was behandelt wird, sondern auch wie und unter welchen organisatorischen Rahmenbedingungen.

Insbesondere die Weiterentwicklung der Nagelspannenbehandlung und die Einführung der Position „Nsp. Beh.“ zeigen, dass sich die Podologie zunehmend an modernen Versorgungsstrukturen orientiert: prozessorientiert, qualitätsgesichert und interdisziplinär anschlussfähig. Das klare Zeitmodell und delegierbare Leistungsanteile machen jedoch auch deutlich, dass fachliche Kompetenz allein nicht mehr ausreicht. Erfolgreiche podologische Versorgung erfordert heute ebenso eine durchdachte Praxisorganisation und ein funktionierendes Teamkonzept.

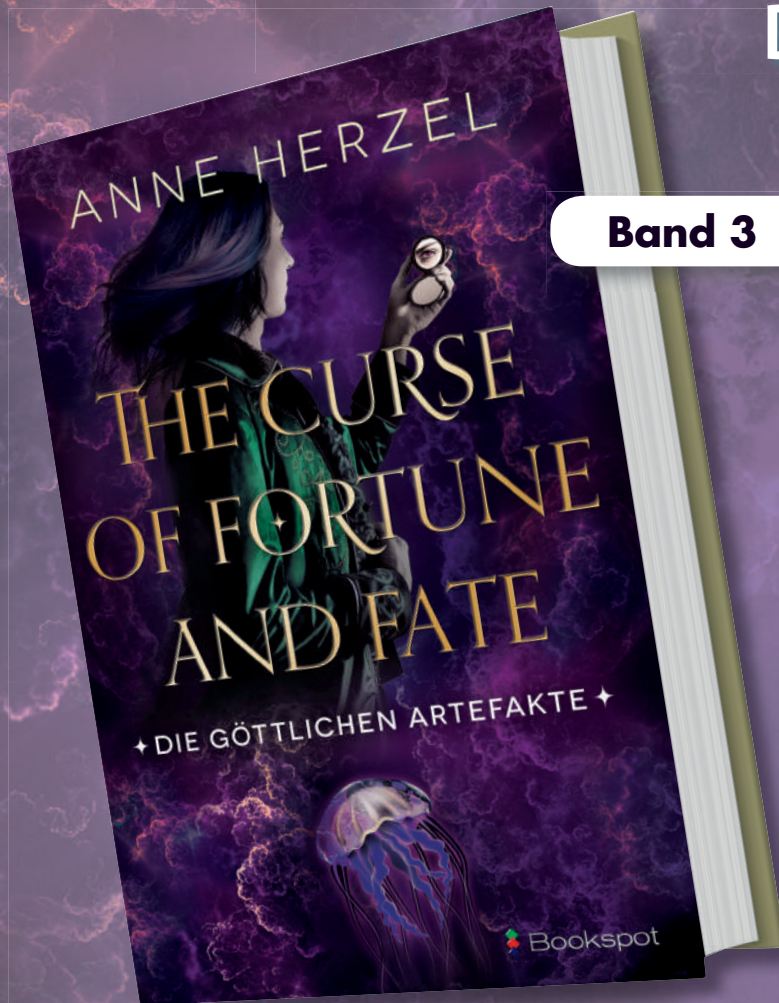
Sindy Burow



### ÜBER DIE AUTORIN

Sindy Burow ist Podologin, B.A. Health Care Education, Vizepräsidentin Deutscher Verband für Podologie (ZFD), Erste Vorsitzende Deutscher Verband für Podologie (ZFD) LV Berlin Brandenburg e.V., SHP-Podologie, Wundassistentin DDG

# IM NEBEL LAUERT DAS WISPERN DES VERGESSENS



**Band 3**

Anne Herzel  
**The Curse of Fortune and Fate**  
**Die göttlichen Artefakte**  
DrachenStern Verlag, ein Imprint des  
Bookspot Verlags  
ISBN 978-3-95669-210-9  
432 Seiten, Klappenbroschur  
15,95 Euro  
Auch als E-Book erhältlich!

Innerhalb kürzester Zeit hat Vanelle alles verloren: Das Vertrauen ihrer Crew und Rivays Rückhalt, denn nun soll sie der Hinrichtung der Alverre-Bande durch die Hand ihres Vaters beiwohnen. Doch nicht nur in Oceanshare breitet sich der verhängnisvolle Nebel aus. Die Götterbiester erheben sich, das Chaos hält die gesamte Welt in Atem.

Als eine unerwartete Wendung den Piraten die Flucht ermöglicht, beginnt für alle Artefakt-Träger ein Wettlauf mit der Zeit. Längst geht es nicht mehr nur um ihre Flüche, sondern das Schicksal aller – auch das der Götter selbst.

Das große Finale der Curse-Trilogie von Anne Herzel entführt erneut in ungeahnte Tiefen, wo Gefühle, Schicksalsschläge und alte Bekannte im Verborgenen lauern – nichts ist, wie es scheint.

Anne Herzel  
**The Curse of Time and Taste**  
**Die göttlichen Artefakte**  
DrachenSternVerlag, ein Imprint des Bookspot Verlags  
ISBN 978-3-95669-171-3  
400 Seiten, Klappenbroschur  
15,95 Euro • Auch als E-Book erhältlich!

**Band 1**



Anne Herzel  
**The Curse of Truth and Sound**  
**Die göttlichen Artefakte**  
DrachenSternVerlag, ein Imprint des Bookspot Verlags  
ISBN 978-3-95669-192-8  
424 Seiten, Klappenbroschur  
15,95 Euro • Auch als E-Book erhältlich!

**Band 2**



 **Bookspot**  
[www.bookspot.de](http://www.bookspot.de)

## Dieses Thema erwartet Sie in Ausgabe 7–8 | 2026



### Clavi:

#### Geschichte der Behandlungsmöglichkeiten

Clavi gehören zu den ältesten, schon in der antiken Heilkunde beschriebenen hyperkeratorischen Hautveränderungen. Wie sie früher behandelt wurden und welche Möglichkeiten die moderne podologische Versorgung bietet.

#### Angst vor Nebenwirkungen – wie berechtigt ist sie?

Die Angst, dass bei Einnahme von Medikamenten Nebenwirkungen auftreten, ist weit verbreitet und verständlich. Die Gefahr wird jedoch oft überschätzt, weil unser Gehirn Risiken anders bewertet als Wahrscheinlichkeiten. Eine Einordnung.

## IMPRESSUM

Podologie – Zeitschrift für die medizinische Fußpflege • 76. Jahrgang

**Herausgeber:** Burkhard P. Bierschenck M.A.

**Chefredaktion:** Olivia Besten, E-Mail: olivia.besten@vnmonline.de

**Autoren dieser Ausgabe:** Stefanie Ascher, Martin Bernhardt, Olivia Besten, Sindy Burow, Alexandra Höb, Susanne Nadler, Christine Preiherr

**Redaktionsbeirat:** Prof. Dr. Dietrich Abeck, München; Dr. Bettina Born, Reutlingen; Zürich; Klaus Grünwald, Braunschweig; RA Thomas Hollweck, Berlin; Priv.-Doz. Dr. Thomas Klycsz, Bad Kötzing; Beatrix Negel-Riegel, Podologin, Berlin; Priv.-Doz. Dr. Dr. Friedrich von Rheinbaben, Monheim; Dr. med. Norbert Scholz, Krefeld; Prof. Dr. Maximilian Spraul, Rheine; Prof. Dr. Manfred Wolff, Witten

**Layout:** Frank Gehrke

Informationen über Symposien und Fortbildungen: Podologie-Fortbildung:  
Telefon: (0 89) 31 89 05-54 (Ulrich Bartel), E-Mail: akademie@vnmonline.de

**Verlags-, Anzeigen- und Vertriebsleitung:** Elke Zimmermann,  
Telefon: (0 89) 31 89 05-76, Fax: (0 89) 31 89 05-53  
E-Mail: elke.zimmermann@vnmonline.de

Zur Zeit gültige Anzeigenpreisliste Nr. 52 vom 1. Oktober 2024

#### Abonnenten- und Kundenservice:

Leserservice Verlag Neuer Merkur, 65341 Eitville, Telefon: (0 61 23) 9 23 82 30,  
Fax: (0 61 23) 9 23 82 44, E-Mail: verlagneuermerkur@vusevice.de,  
Servicezeiten: Montag bis Freitag 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Podologie erscheint 10 × im Jahr. Jahresabonnement 137,- Euro. Für Referendare, Studenten, Schüler und Azubis gegen Einsendung einer entsprechenden Bescheinigung 72,- Euro. Einzelheft 23,- Euro. Die Euro-Preise beinhalten die Versandkosten für Deutschland und Österreich. Der Abonnementpreis für die Schweiz wird zum Zeitpunkt des Abschlusses aktuell berechnet und beinhaltet die Versandkosten für die Schweiz. Bei Versand ins übrige Ausland werden die Porto-Mehrkosten berechnet.

Die Abodauer beträgt ein Jahr. Das Abo verlängert sich automatisch um ein weiteres Jahr, wenn es nicht zwei Monate vor Ablauf schriftlich gekündigt wird. Rabatte für Sammelabonnements auf Anfrage.

Aufgrund steigender Papier- und Produktionskosten müssen wir die Abopreise anpassen.

**Schulen, Klassen, Lehrer:** Telefon: (0 89) 31 89 05-54, Fax: (0 89) 31 89 05-53,  
E-Mail: buchbestellung@vnmonline.de

**Buchbestellservice:** Verlag Neuer Merkur, Kundenservice, 74569 Blaufenlen  
Telefon: (0 79 53) 88 36 91, Fax: (0 79 53) 88 31 60, E-Mail: buchbestellung@fachbuchdirekt.de

Verlag Neuer Merkur GmbH, Postfach 12 53, D-82141 Planegg, Behringstraße 10, D-82152 Planegg,  
Telefon: (0 89) 31 89 05-0, Fax: (0 89) 31 89 05-53 (Zugleich Anschrift aller Verantwortlichen)

**Druck:** Holzmann Druck GmbH & Co. KG, Gewerbestraße 2, 86825 Bad Wörishofen  
ISSN 1430-8886

**Geschäftsführer:** Burkhard P. Bierschenck

**Prokuristin:** Elke Zimmermann,  
Telefon: (0 89) 31 89 05-76, Fax: (0 89) 31 89 05-53  
E-Mail: elke.zimmermann@vnmonline.de

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Haftung übernommen. Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Mit Annahme des Manuskriptes gehen das Recht der Veröffentlichung sowie die Rechte zur Übersetzung, zur Vergabe von Nachdruckrechten, zur elektronischen Speicherung in Datenbanken, zur Herstellung von Sonderdrucken, Fotokopien und Mikrokopien für die Dauer des gesetzlichen Urheberrechts an den Verlag über. Der Autor räumt dem Verlag räumlich und mengenmäßig unbeschränkt ferner folgende ausschließliche Nutzungsrechte am Beitrag ein: • das Recht zur maschinenlesbaren Erfassung und elektronischen Speicherung auf einem Datenträger und in einer eigenen oder fremden Online-Datenbank, zum Download in einem eigenen oder fremden Rechner, zur Wiedergabe am Bildschirm sowie zur Bereithaltung in einer eigenen oder fremden Offline-Datenbank zur Nutzung an Dritte • die ganze oder teilweise Zweitverwertung und Lizenzierung für Übersetzungen und als elektronische Publikationen. Jede Verwertung außerhalb der durch das Urheberrechtsgesetz festgelegten Grenzen ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig. Alle in dieser Veröffentlichung enthaltenen Angaben, Ergebnisse usw. wurden von den Autoren nach bestem Wissen erstellt und von ihnen und dem Verlag mit größtmöglicher Sorgfalt überprüft. Gleichwohl sind inhaltliche Fehler nicht vollständig auszuschließen. Daher erfolgen alle Angaben ohne jegliche Verpflichtung oder Garantie des Verlages oder der Autoren. Sie garantieren oder haften nicht für etwaige inhaltliche Unrichtigkeiten (Produkthaftungsausschluss).

© Copyright by Verlag Neuer Merkur GmbH



#### Verlagskonten:

Münchener Bank eG: IBAN DE08 7019 0000 0009 6327 86, BIC GENODEF1M01

Verlagskonto für Abonnementgebühren:

HypoVereinsbank München: IBAN DE79 7002 0270 0002 7387 75, BIC HYVEDEMMXXX

**Gerichtsstand:** München

Der Verlag Neuer Merkur GmbH und seine Publikationen:

dental  
labor

DENTAL  
plus

rhw  
management

rhwpraxis

Podologie

# Hinterlässt Spuren

## Das Podologie-Abo

### SO ABONNIEREN SIE:

Entweder den Bestellschein an (0 61 23) 92 38-2 44 faxen  
oder per Post an Leserservice Verlag Neuer Merkur, 65341 Eltville.

Oder telefonisch (0 61 23) 92 38-2 30

Oder auf [podologie.de](http://podologie.de)

Oder per E-Mail an [verlagneuermerkur@vuservice.de](mailto:verlagneuermerkur@vuservice.de)



Ja, ich möchte die **Podologie** für 137,- Euro abonnieren. (10 Ausgaben pro Jahr)

Name/Vorname
E-Mail
Telefon/Fax
Straße/Hausnummer

PLZ/Ort
Datum/Unterschrift

Im Preis sind die Versandkosten für Deutschland, Österreich und Schweiz enthalten. Bei Versand ins übrige Ausland werden die Porto-Mehrkosten berechnet. **Widerrufsrecht:** Diese Bestellung kann ich innerhalb der folgenden zwei Wochen schriftlich ohne Begründung beim Leserservice Verlag Neuer Merkur, 65341 Eltville, widerrufen.

# Der Klassiker ist zurück!



Heike Ulrich  
**Zen Shiatsu**  
**50 Übungen für Anfänger  
und Fortgeschrittene**  
BC Publications  
ISBN 978-3-941717-66-4  
112 Seiten, Taschenbuch  
12,95 Euro  
Auch als E-Book erhältlich!

Der Selbsthilfe-Ratgeber „Zen Shiatsu – 50 Übungen für Anfänger und Fortgeschrittene“ führt in die Technik der japanischen Heilmassage Zen Shiatsu ein. Er bietet Anfängern wie Fortgeschrittenen ein abwechslungsreiches Übungsbuch und ein Nachschlagewerk zur Bedeutung und zum Verlauf der zwölf Meridiane des Zen Shiatsu.

Ob zu Hause, im Büro oder in der Bahn – die Shiatsu-Übungen lassen sich leicht in den Alltag integrieren und können alleine oder zu zweit durchgeführt werden. Die Übungsabläufe sind klar gegliedert und durch zahlreiche Beispielfotos illustriert.